



# Wir **Schützen** schützen Wald und Umwelt

## Rheinischer Schützenbund e.V. 1872

**Geschäftsstelle** in 42799 Leichlingen, Am Förstchensbusch 2 b, ☎ 02175 16920  
Mitgliedsvereine knapp 1.000 mit fast 80.000 Mitgliedern.

Der **Rheinische Schützenbund** (kurz **RSB**) ist ein eingetragener und gemeinnütziger Verein. Er ist Dienstleister für seine Mitgliedsvereine im Bereich des Breiten- und Leistungssports sowie des traditionellen Schützenwesens. Sein Verbandsgebiet erstreckt sich deckungsgleich mit der ehemaligen preußischen Rheinprovinz über das westliche Nordrhein-Westfalen und das nördliche Rheinland-Pfalz.

Der RSB ist der Dachverband der Sportschützen und des traditionellen Schützenwesens im Rheinland und als solcher Mitglied im Deutschen Schützenbund (DSB). Spitzensportler des RSB haben aufgrund ihrer herausragenden Leistungen derzeit gute Chancen auf die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Tokio.

Der DSB mit seinen 1,4 Mio. Mitgliedern bildet die Dachorganisation der Sportschützen in Deutschland und ist wiederum Mitglied in internationalen Verbänden wie der International Shooting Sport Federation, der FITA (Bogensport), den internationalen Verbänden für Vorderlader- und Armbrustschießen sowie dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). Durch die Mitgliedschaft im RSB sind die Sportschützen auch Mitglied in den Landessportbünden ihres jeweiligen Bundeslandes und damit auch des DOSB.

### **Geschichte**

Der Rheinische Schützenbund wurde im Jahr 1872 in Düsseldorf als Dachverband für alle Schützenvereine der preußischen Rheinprovinz gegründet. Nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte durch die Siegermächte ein Verbot von Schützenvereinen. Als dieses in der jungen Bundesrepublik wieder aufgehoben worden war, erfolgte auf einer Versammlung in Bonn im Jahr 1951 eine Wiedergründung des RSB.



## **Projekt „Schützen schützen den Wald“ (Schützenwald)**

Im Zuge einer Neuausrichtung des RSB im Jahre 2014 wurde sich der ursprünglichen Werte des Schützenwesens wieder zurückbesonnen. Insbesondere galt es, die Identität der Schützinnen und Schützen mit ihrem Verband wieder zu stärken. Seitdem sind die Leitfarben des CI-Konzepts die traditionellen Farben GRÜN auf weißem Grund. Die Farbe GRÜN ist in vielerlei Hinsicht Schlüssel für unsere Projekte.

### **Der Schützenwald ist GRÜN**

Mit dem Projekt „**Schützenwald**“ will der RSB den Erhalt von Kultur und insbesondere den Schutz der Natur durch seine Schützinnen und Schützen wieder steigern und dies den Mitmenschen beweisen. Das sportliche, soziale und gesellschaftliche Engagement der etwa 1,4 Millionen Schützinnen und Schützen in Deutschland ist bekannt und wird hoch geschätzt - durchaus keine schlechte Ausgangssituation, um das ehrenamtliche Engagement der Schützen auch im Bereich des Umwelt-, insbesondere des Klimaschutzes wahrzunehmen.

Die Idee dieses Projektes ist, dass insbesondere die Schützenjugend des RSB eine aktive Rolle des Helfens bei der Neuanpflanzung von Wald bzw. bei der Wiederaufforstung übernimmt.

Die Verbundenheit zur Natur und die eigene Verantwortung zum Erhalt ihrer Umwelt soll den Jugendlichen bei der durch die Aufforstung anfallenden Arbeiten (Bäume pflanzen, Zäune setzen, Anlegen von Pfaden etc.) nahe gebracht werden. Denn auch durch den Schießsport und das Schützenwesen wird CO<sub>2</sub> produziert – nicht zuletzt durch die Fahrten zu den Sportstätten.

Es ist das große Ziel dieses Projektes, Vereine – und nicht nur die Schützenvereine vor Ort – mit ihren Mitgliedern zu sensibilisieren und zu motivieren.

Solche Aktionen sind notwendige und wichtige Schritte auf dem Weg zum Klimaschutz – wir wollen dies mit unseren Taten demonstrieren.

### **Projekte**

Die Informationen zu den bisherigen Projekten in Wermelskirchen und Rennerod können Sie den beigefügten Unterlagen entnehmen.

Um auf das Projekt Schützenwald aufmerksam zu machen, wird nicht nur die örtliche Politik, Lokalpresse und andere Interessierte (z. B. andere Jugendgruppen) informiert und beteiligt, sondern auch die vor Ort wirkenden Landtagsabgeordneten und der zuständige Landesminister eingeladen - natürlich der Landrat und der Bürgermeister. Eine Publikation in den RSB-Medien (siehe auch: [www.rsb2020.de](http://www.rsb2020.de), RSB-Journal) ist selbstverständlich.

**Ziel** der Schützenjugend ist es für jedes Mitglied im RSB (80.000 Vereinsmitglieder) jeweils einen Baum zu pflanzen.

## **Partner**

Aus Kostengründen ist der RSB daran interessiert, Partner mit überregionaler Ausstrahlung zu gewinnen. Aber auch die vor Ort vorhandenen Einrichtungen von hoher regionaler Bedeutung sind für das Gelingen von großer Bedeutung. Dazu zählen neben den kommunalen Einrichtungen auch die Versorger und Dienstleister des Alltages der Menschen: Sparkassen und Banken, Kommunikationsdienste, Ärzte und Apotheker, Einkaufs'riesen' und natürlich auch der Fachhandel für Gerätschaften, die üblicherweise bei handwerklichen Arbeiten in Garten und Wald benötigt werden oder Hersteller / Händler von Forstwirtschaftsgeräten oder ... oder ... oder...

Gerne ist der RSB bereit, diese Partner in diesem Zusammenhang mit unseren Projekten prominent zu bewerben.

Uns ist auch wichtig, dass uns Partner zur Seite stehen, die uns bei solchen Projekten auch kennenlernen und anschließend eine positive Einschätzung des Projektes haben und dem Schützenwesen künftig mehr Aufmerksamkeit widmen.

Der Verband verfügt über hervorragende Publikationsmöglichkeiten. Hierüber können wir in einer gesonderten Aktion gerne informieren.

Mit freundlichen Grüßen  
RHEINISCHER SCHÜTZENBUND

Stephan Oesterbeck  
Landesjugendleiter

Anhänge  
Einladungsunterlagen der Projekte  
Organigramm